

## Altendorf

Schulort:	Kanton 1799: Altendorf Distrikt 1799: reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Linth Werdenberg Buchs, Altendorf Buchs (SG)	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Glarus St. Gallen Buchs
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 98-99v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 534: Altendorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/534].				
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Altendorf (Niedere Schule, reformiert) - Altendorf (Niedere Schule, Singschule, reformiert)				

Beantwortung, Der über den Zustand der Schule zu Altendorf, vorgelegten Fragen

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Ort heißt Altendorf
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Er gehöret zu der gemeine Buchs
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchen gemeine Buchs und Agenten Schafft Buchs und altenDorf
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikt Werdenberg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	und dem Kanton Linth In dem Dorf selbst ist die Entfernung umbedeutend, nur finden sich, an dem Buchser Berg 8. wohnungen, welche eine halbe stunde und auch weiter von der altenDorfer schule, die sie als die nächste von ihren Kinderen besuchen lassen entfernt ist.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es gehören keine andere Dörfer, Weiler, Höfe, außer den ermelten Häusern am Berg dazu
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[[[Seite 2] Von der obern Seite sind diese Schulen nach ihren Nämnen, Refis Burgerau, Rans, St: Ulrich, am Sefeler Berg und Sefeln, von der untern Seite Buchs, das Stättl] Werden Berg, Stunden, Grabs und Grabser Berg Von Alten Dorf ist Refis und die Burgerau entlegen 1/2. Stund. Rans und St: Ulrich 3/4 Stund. Sefeln aber 1. St: — Buchs und Stättl] eine Leichte 1/4. St. — Stauden eine 1/2 St: Grabs Leicht 3/4 St: und die schul am grabser Berg 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Das Lesen, schreiben und in abendstunden das Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur in dem winter vom Martinj an Bies in die Mitte des Merzmonats
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Man bedient sich der Zürcherischen Catechismus-bücher, und Osterwalds Lehr begriffs der Christlichen Religion
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es verfertigt die selben der Schulmeister.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sie dauret 7-8. Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn besondere Klassen sind sie nicht abgetheilt
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 3] Das Dorf und es geschahe durch Das Stimmen mehr
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Jacob Rorer, aus dem schul Dorf Selbst, und ist alt. 35. Jahre
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Seine Familie bestehet aus einer Ehe Frauen, und einem Söhnli
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 12. Jahr Schullehrer gewesen
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist ein mal aus seinem heimatd weg gekommen, und besorgete die gewöhnlichen geschäfte des hiesigen Landmans.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hat auser dem besagten keine andere verrichtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 30. Mädchn 20.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist kein eigener Schulfond vor handen
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes Kind zahlt am Ende der schulzeit. oder sollte zahlen 8. xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Weder das eine noch das andere ist leider, vorhanden
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 12. fl. welche aus dem Gemein-Seckel genohmen werden und dann ein kleines Stücklj Liegenden guts, das etwa fl. 4. alle Jahr abwirft
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

[[[Seite 4] Anmerkungen

1 Kein Schulhaus — nur nicht eine eigene, hie für bestimmte Schulstube ist in vielem betrach ein gros üebel, erst Mus der schullmeister um her gehn, eine solche mit vieler mühe auf zu finden — dann diese nehmen, wie Sie ist, sie mag mehr oder weniger bequemlichkeiten und endlich das mieth geld oben darin, aus seinem äermlichen schullohn, bezahlen

2. Wenn in zukunfft merklichere Fortschritte im lernen gemacht werden sollen, so sind die Sommerschullen nicht länger ent behrlich, der schulunterricht nur 4. monate, ein Stillstand von 8 gantzen langen Monaten, das heißt nicht still stehen, sondern zurück gehen

3 Die anmerkung über die besoldung eines Je weiligen Schulmeisters erspahre, die gemachte anzeige redet selbst für die un umgängliche nothwenigkeit der verbesserung des bies herigen elenden schullohns laut

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 98-99v
Briefkopf	Beantwortung, Der über den zustand Der Schule zu Alten dorf, vorgelegten Fragen
Transkriptionsdatum	03.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	534BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_98-99v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Altendorf</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Glarus</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Werdenberg</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	<u>Buchs, Altendorf</u>	Amt 2000	<u>Werdenberg</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Buchs (SG)</u>	Gemeinde 2015	<u>Buchs</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	753980				
Geo. Länge	225105				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Altendorf (ID: 749)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		15.03.1799
Stunden pro Schultag		7 - 8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**2. Schule: Altendorf (ID: 2258)**

Schultypus:               Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:   Singschule  
 Konfession der Schule:  reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds****Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 3750)**

Name:                    Rorer  
 Vorname:                Jacob

**Weitere Informationen**

Alter:                    35  
 Geschlecht:             Mann  
 Zivilstand:             verheiratet  
 Hat er eine Familie?   Ja  
 Anzahl Kinder:         1  
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:   Altendorf  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 12 Jahren  
 Erstberuf:  Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:               Singen

**Schülerzahlen**

Keine Angaben